

Ratssitzung am 13. Juli 2023

Nachbesetzung von Gremien

Die WSI-Fraktion bittet den Wedeler Rat, folgende Nachbesetzungen zu beschließen:

- 4. Stellvertreter im Planungsausschuss: Herr Steffen Haubner
- 4. Stellvertreter im Sozialausschuss: Herr Detlef Krause
- 4. Stellvertreter im BKS: Frau Dr. Valerie Wilms
- 2. Stellvertreter im Wahlprüfungsausschuss: Frau Dr. Valerie Wilms
- 3. Stellvertreter um Wahlprüfungsausschuss: Herr Manfred Schlund

Angela Drewes
Fraktionsvorsitzende WSI-Fraktion

Nachwahl von Ausschuss- und Gremienmitgliedern

10.07.2023

Die CDU-Fraktion bittet den Wedeler Rat folgende Neu- bzw. Umbesetzungen zu beschließen:

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Funktion	bisher	neu
1. Vertreter	Vivien Claussen	Renate Werner
2. Vertreter	Jan Lüchau	Vivien Claussen
3. Vertreter	Julian Fresch	Jan Lüchau
4. Vertreter	Sabine Zedler	Julian Fresch
5. Vertreter	Johanna Bergstein	Sabine Zedler

Ausschuss Umwelt,- Bauen- und Feuerwehr

Funktion	bisher	neu
1. Vertreter	Jochen Lüchau	Alina Schultz

Beste Grüße

Julia Fisauli-Aalto

Fraktionsvorsitzende

Änderungsantrag zu BV/2023/077, TOP 12 der Ratssitzung am 13.07.2023

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt mit den Stadtwerken Wedel GmbH eine Lösung zu finden, mit der die Versorgung der Unterkunft Steinberg 8a über das lokale Wärmenetz rechtzeitig zur Inbetriebnahme der Unterkunft und vor Ablauf der Förderfristen sichergestellt wird. Die Verwaltung wird beauftragt, das lokale Wärmenetz in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Wedel GmbH so zu ertüchtigen, dass auch die in Arbeit befindlichen Neubauten am Johann-Rist-Gymnasium darüber versorgt werden können.

Begründung

Es zeichnet sich ab, dass der Bereich Steinberg/Johann-Rist-Gymnasium aufgrund des schon vorhandenen Wärmenetzes und der Dichte der Bebauung ein Vorranggebiet für ein Wärmenetz sein wird. Der derzeit dort schon vorhandene Teil eines Wärmenetzes wird von den Stadtwerken Wedel GmbH betrieben. Um alle anliegenden Objekte und auch die entstehenden Neubauten am Johann-Rist-Gymnasium mit Wärme aus dem Wärmenetz zu versorgen, sind sicherlich Erweiterungen des Netzes und der Wärmeerzeugungsanlagen erforderlich. Hierzu bedarf der Betreiber einer Investitionssicherheit durch entsprechende Abnahmeverträge für die Wärme. Dann kann der Betreiber auch kurzfristige Zwischenlösungen zur Versorgung des Wärmenetzes realisieren, wie z. B. die Aufstellung einer mobilen Wärmeerzeugungsstation zur Einspeisung oder den Anschluss des vorhandenen BHKW im Gymnasium an das Wärmenetz.

In ein Vorranggebiet für ein Wärmenetz jetzt eine strombetriebene Wärmepumpe mit den nötigen Umbaumaßnahmen für mindestens eine Viertel Million Euro einzubauen, die dann nach Einrichten des Vorranggebietes wieder abgebaut werden müsste, ist im Sinne eines nachhaltigen Vorgehens absolut kontraproduktiv und mit der Haushaltslage der Stadt Wedel nicht vereinbar. Im übrigen ist auch angesichts der Lieferprobleme bei Wärmepumpen nicht absehbar, ob diese überhaupt rechtzeitig vor dem Herbst diesen Jahres lieferbar und eingebaut werden können.

Darum sollte die Verwaltung zusammen mit den Stadtwerken eine Lösung finden, mit der auf jedem Fall für das Objekt Steinberg 8a ein Anschluss an das vorhandene Wärmenetz realisiert wird.

Desweiteren befinden sich im Bereich des Johann-Rist-Gymnasium Neubauten in Arbeit, die spätestens mit Inbetriebnahme auch einer Wärmeversorgung bedürfen. Auch diese sollte mit Anschluss an das Wärmenetz im Vorranggebiet erfolgen und rechtzeitig vor dem Abschluss der dortigen Bauarbeiten sichergestellt sein. Dazu erwartet der Rat der Stadt Wedel, dass zwischen der Verwaltung und den Stadtwerken jetzt die notwendigen Abstimmungen zügig und lösungsorientiert erfolgen und die entsprechenden Verträge zeitnah geschlossen werden. Dazu ist dem Rat der Stadt Wedel von der Verwaltung regelmäßig Bericht zu erstatten, beginnend in der Septembersitzung 2023.

Angela Drewes
Fraktionsvorsitzende